

Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur
Postfach 7124 | 24171 Kiel

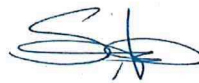
Ministerin

An den
Vorsitzenden des Finanzausschusses
des Schleswig-Holsteinischen Landtages
Herrn Stefan Weber, MdL
Landeshaus
24105 Kiel

nachrichtlich:
Frau Präsidentin
des Landesrechnungshofs
Schleswig-Holstein
Dr. Gaby Schäfer
Berliner Platz 2
24103 Kiel

über das
Finanzministerium
des Landes Schleswig-Holstein
Düsternbrooker Weg 64
24105 Kiel

gesehen
und weitergeleitet
Kiel, den 16.11.2021



Schleswig-Holsteinischer Landtag
Umdruck 19/6657

12.11.2021

Bereitstellung von Mitteln im Rahmen des Umdrucks 19/4606 für das Digitalisierungsprogramm II für Hochschulen

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

der Finanzausschuss hat den Umdruck 19/4606 „Für Schleswig-Holstein – in der Krise stehen wir zusammen“ in seiner Sitzung am 22.10.20 zur Kenntnis genommen. Die damit verbundenen finanziellen Auswirkungen wurden mit dem 4. Nachtragshaushalt 2020 geschaffen.

Es wurden damit u.a. 7,5 Mio. Euro für die Hochschulen, inklusive der FHVD bereitgestellt. Die Mittel stehen für den Zeitraum 2021 bis 2024 zur Verfügung und sollen durch konkrete Investitionen in die digitale Infrastruktur und hochschulübergreifende strategische Digitalisierungsprojekte einen zentralen Beitrag dazu leisten, die digitale Resilienz an den Hochschulen nach der Corona-Pandemie zu verbessern. Folgende Mittelverwendung ist geplant:

- 0,5 Mio € (Teilbudget A) wurde bereits von der Staatskanzlei abgerufen und an die FHVD ausgezahlt.
- 6,75 Mio € (Teilbudget B) werden im Rahmen eines Digitalisierungsprogrammes den Hochschulen des Landes zur Verfügung gestellt. Dazu gehören, neben zurückgestellten Mitteln für die Bund-Länder-Initiative der digitalen Kompetenzzentren, insbesondere die Förderung hochschulübergreifender IT-Verbundprojekte über ein gemeinsames Konzept aller staatlichen Hochschulen, welches insbesondere Investitionen zum Aufbau einer gemeinsam genutzten Kollaborationsplattform (Sync&Share) und eines Dienstes zur Datenarchivierung sowie eine Bedarfsanalyse und Einführung einer Schleswig-Holstein-weit verfügbaren möglichst on-premise Video-Streaming-Plattform und eines gemeinsamen Videokonferenztools vorsieht.
- 0,25 Mio € (Teilbudget C) erhalten als Digitalisierungsmittel die privaten Hochschulen zur Verbesserung der digitalen Infrastruktur, um den im Rahmen der Corona-Pandemie deutlich gewordenen Bedarfen und Anforderungen gerecht zu werden. Da die Fachhochschule Wedel gemäß § 76 HSG bereits jährlich Zuschüsse zum laufenden Betrieb erhält und die digitale Infrastruktur unabhängig von der Zahl der Studierenden ist, soll das Teilbudget C zu gleichen Teilen unter der Dualen Hochschule Schleswig-Holstein und der Nordakademie Elmshorn aufgeteilt werden.

Die Finanzierung ist durch eine zusätzliche Entnahme aus der „Rücklage zur Sicherung der Investitionen des Landes in die Infrastruktur“ (Titel 1111 – 359 03) sichergestellt. Die Mittel in Höhe von 7,0 Mio. Euro werden entsprechend des Bedarfs gemäß § 8 Abs. 17 HG 2021 auf neu einzurichtende Titel in der Maßnahmegruppe 07 des Kapitels 0720 umgesetzt.

Ich bitte den Finanzausschuss um Zustimmung zu der beschriebenen Verwendung der Mittel in Höhe von 7,0 Mio. Euro für das Digitalisierungsprogramm II für Hochschulen.

Mit freundlichen Grüßen

Gez. Karin Prien